

inside UBC



O B E R W A R T

AUSGABE 4 / SEPT. 1997 / ÖS 10,-

UNGER
STAHLBAUGES. M.B.H.

INTERUNFALL
Versicherung

MÖLKEREI
OBERWART



BPM
BETRIEBSMATERIAL

Tepp
HERKENROTEN
BALASKOVICS

KURTZ la
Gut - Unzert - Meistert
Pleiss- und Börsenbau

Reebok

GRÖBNER
DRUCK

OSWALD
Wohnbau + Objektumbau

STEIGENBERGER
AVANCE HOTEL
BAD TATZMANNSDORF

RADANOVITS
ELEKTROINSTALLATIONEN
Stegersbach

Maticovits
FIAT
OBERWART

FOX
TOURS

Malerei
MARSCH

barabas
grafik + layout
beschriftungen



hinten v.l.n.r.: Yao Schaefer, Bernd Volcic, Marc Considine, Jene Dynbar, Roman Krämer, Ass. Coach Milo Dokmanovic
vorne v.l.n.r.: Terry McCord, Rene Laky, Joachim Kainz, Andreas Leitner, Paris Bryant, Coach Georg Kämpf
(nicht auf dem Bild: Berthold Lehner)

SAISONAUFTAKT

Kämpf & Linzer erklären Ziele

SPIELERPORTRAITS

Andi Leitner u. Roman Krämer

NACHWUCHS

Alle Endtabellen 96/97

REGELKUNDE

Abmessungen

EUROCUP

INTERVIEW

SEITENBLICKE

Diese Ausgabe wurde gesponsert von:

OMV TANKSTELLE - CAFÉ

SB - AUTOWÄSCHE

HAUSGEMACHTE MEHLSPEISEN

EISSPEZIALITÄTEN

HANS & Ingrid

SCHIEFER

7503 GROSSPETERSDORF

TEL.: 03362/2279

Menschen oder Maschinen?

Die letzte Saison ist Vergangenheit!

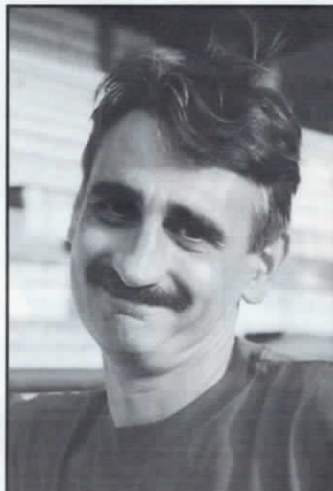
Der Schmerz über die Niederlage ist längst einem gewissen Stolz über die errungene Vize-Meisterschaft gewichen.

Was aber bringt die neue Saison außer vielen neuen Gesichtern in der Mannschaft?

Als neuer, alter Trainer hoffe ich, daß die Saison allen Spielern, Funktionären, Helfern und vor allem den Fans sehr viel Freude, Spannung, Abwechslung, und, das hoffe ich besonders – Erfolg bringen wird.

Als Vizemeister wird nun jeder sagen: „Erfolge, das heißt Meisterschaft, Einzug in die Gruppenspiele des Europapokals, Pokalsieg.“

Sicherlich, das eine oder andere Ziel ist zu verwirklichen, aber dabei müssen sehr viele Faktoren stimmen. Ich will hier nur an



das Quentchen Glück erinnern, daß uns in der letzten Saison in den Finalspielen fehlte. Wir sind sicher auf einem guten Weg, aber man sollte nicht immer nur die großen Ziele vor Augen haben und bei jedem Rückschlag alles in Zweifel ziehen. Meine Spieler sind Menschen und

keine Maschinen! Sie sollen mit Spaß und Freude spielen, damit diese Begeisterung auf die Fans überspringt. Sicher, sie sollen, oder müssen mit höchstem Einsatz agieren. Aber wenn sie das tun, und ein Spiel geht trotzdem verloren, oder ein Ziel wird trotzdem nicht erreicht, obwohl ein jeder sein Bestes gegeben hat, bin ich als Trainer trotzdem stolz auf meine Mannschaft. Und ich wünsche mir, daß auch alle Fans in der Saison 1997/98 möglichst oft sehr stolz auf ihr Team, auf unsere „Gunners“ sein können. Erfolge werden sich so ganz von selbst einstellen und wer weiß, vielleicht werden so auch hoch gesteckte Ziele erreicht.

Euer „Schorsch“

Meistertitel! - Eine überhebliche Zielsetzung?

Vor kurzem begann für uns das neue Spieljahr 1997/98. Nach mehrwöchiger „Abstinenz“ und intensiver Aufbauarbeit freuen wir uns ebenso wie Sie, liebe Gunners-Fans auf eine spannende und hoffentlich erfolgreiche Meisterschaft.

Wie immer vor Beginn eines Spieljahres wurden wir auch diesmal nach unserer Zielsetzung befragt. Unsere Antwort war klar und eindeutig: Wir wollen die Meisterschaft! Mag sein, daß diese „Ansaage“ für manche Leute überraschend kam und als überheblich bezeichnet wurde. Dennoch, als regierender Vizemeister und den großen Erfolgen im abgelaufenen Spieljahr ist es durchaus angebracht, sich ein konkretes, mit einer neuen Herausforderung versehenes Ziel zu setzen.

Unsere Gunners zählen zu den besten Mannschaften in Österreichs Basketball Bundesliga. Nicht nur unser Team, sondern auch unsere großartigen Fans

hätten sich den Meistertitel schon im Vorjahr verdient. Im heurigen Jahr sind wir angetreten, die Meisterschaft mit einer gegenüber dem Vorjahr verstärkten und nicht minder attraktiven Mannschaft zu bestreiten. Nach dem Abgang der Spieler Pater-nostro, Valente, Righi und Townsend sowie dem Verlust von Charles Payton, haben wir fünf neue Spieler verpflichtet. Zusätzlich erfüllt es uns mit besonderer Freude, daß „unser“ Bernd Volcic wieder heimgekehrt ist. Gewiß, unser neu formiertes Team muß eine homogene Einheit werden, zusammenwachsen und sich mit der Aufgabe steigern können. Vor allem der Abgang von Charles Payton, daraus resultierend der Verlust seiner Erfahrung und Ausstrahlung können den Umbau der Mannschaft in dieser Hinsicht verzögern. Wir wissen, daß die Entwicklung und der Umbau einer Mannschaft Zeit erfordert. Zeit, die wir gerne bereit sind zu investieren. Dennoch gilt unsere Überzeugung dem Potential, das in unseren Spielern, un-

seren Trainern und allen Mitarbeitern steckt und uns zum Meistertitel verhelfen soll.

Ebenso überzeugt sind wir von Ihnen liebe Gunners Fans. Schon in der Vergangenheit haben Sie durch Ihre wertvolle Unterstützung nicht nur dafür gesorgt, daß unsere Spiele stets gut besucht und mit guter Stimmung versehen waren. Sie haben unseren Spielern immer wieder geholfen, über sich hinauszuwachsen und an die Grenzen ihrer Belastbarkeit zu gehen. Wir laden Sie ein und bitten Sie, verfolgen Sie mit uns unser Ziel, lautstark, solidarisch, aber auch mit Geduld und Verständnis.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freude und werden uns bemühen, Ihnen oft Grund zum Jubeln und zur Begeisterung geben zu können.

Herzlichst, Ihr
Thomas Linzer

Oberwart – Nein, danke!

Viele Kenner der Basketballszenen werden sich schon oft gefragt haben, warum nicht mehr österreichische Spieler in den Reihen der „Gunners“ stehen. Eine der Antworten darauf möchte ich geben:

Niemand darf den Klubverantwortlichen vorwerfen, sich auf dem österreichischen Spielermarkt nicht bemüht zu haben. In den letzten Jahren wurden mit Gewißheit alle jenen österreichischen Spieler kontaktiert, die für die „Gunners“ eine Verstärkung gewesen wären. Ich möchte hier nur eine kleine Auswahl jener Begründungen wiedergeben, die zu einer negativen Entscheidung jener Spieler geführt haben: „Zu weite Anreise“, „ist meiner Freundin zu weit“, „zuviel Training stört mein Studium“ usw.

Keinen hat unser sportliches Umfeld, unsere sportliche Zielsetzung und unsere professionelle Einstellung interessiert. Die Schlußfolgerung kann nur sein, sich verstärkt um den eigenen Nachwuchs zu kümmern, was ja Gott sei dank geschieht, um eventuell bis zur Jahrtausendwende die ersten Spieler aus den eigenen Reihen in den Bundesligakader einbauen zu können.

Ideal wäre, wenn wir dann zu jemandem der zu uns will sagen könnten: „Nein danke, wir haben eine große Auswahl an eigenen Spielern....“



..... meint Euer

„Dunk-Wart“

Andy LEITNER # 4

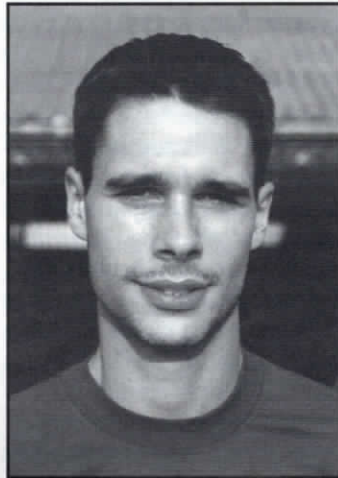
Geb.: 14. 4. 1975 in Oberwart
Familienstand: Ledig
Position: 1, Pointguard

Andy's Basketball-Laufbahn begann in einer Zeit, in der im Burgenland keiner von dieser „exotisch-amerikanischen Sportart“ sprach. Umso erfreulicher ist es, daß er seinen eingeschlagenen Weg konsequent weiterging und somit maßgeblichen Anteil am heutigen Basketball-Boom trägt.

Die Höhepunkte seiner Karriere: österreichischer Jugend-Staatsmeister, österreichischer Junioren-Staatsmeister Jugend - und Junioren - Vize-Staatsmeister, österreichischer Cup-Sieger und Vizestaatsmeister mit den „Gunners“.

Der zig-fache Jugend und Junioren-nationalspieler wurde bislang 20 mal ins österreichische Herren-Nationalteam berufen und ist somit einer der erfolgreichsten Sportler des Burgenlandes.

Von diversen Printmedien als „Mr. Oberwart“ schlechthin bezeichnet, gilt Andy heute noch als das „Aushängeschild“ des Klubs, da er nicht nur am Parkett eine gute Figur macht, sondern vor allem unzähligen Jugendlichen und Kindern vor Augen führte, was mit konsequenter Arbeit alles zu er-



reichen ist.

Auto: Mitsubishi Galant
Lieblingsfarbe: blau
Speise: Meeresfrüchte
Getränk: CoCa Cola light
Autor: Patrick Süßkind
Schauspieler: Sean Connery, Sharon Stone
Musik: U2, John Mellencamp, Rhythem & Blues
Basketballer: MJ Michael Jordan
Klub: Oberwart „Gunners“, Chicago Bulls, Phoenix Suns
Hobbys: Lesen
Zukunftswünsche: keine Verletzungen, Meister mit den „Gunners“

Roman KRÄMER # 7

Geb.: 15. 8. 1970 in Krasditz/Tschechien
Familienstand: verheiratet mit Beate, zwei Kinder (Philip und David)
Position: 3, 4 – Small Forward, Power Forward



Obwohl Roman noch als Jugendspieler seinen ersten Profivertrag unterschrieb, war ihm seine schulische Ausbildung ebenso wichtig wie Basketball. Nach erfolgreich abgelegter Matura an einer technischen Schule (Baufach), begann er sich aber intensiv mit „seinem Sport“ zu beschäftigen und ist seit seinem 17. Lebensjahr als Profi unterwegs.

Seinem Stammverein Olmütz (Tch) war er 12 Jahre lang treu, bevor er in die Slowakei zu TTS Trencin wechselte. Als tschechischer U/22 - und slowakischer A-Nationalspieler kam er nach Deutschland und war dort bei Bayreuth, Braunschweig und Landshut tätig, bevor er im Vorjahr nach Mattersburg kam und so manchem „Gunners“-Fan - dank unglaublicher Treffsicherheit (37 Punkte im Heimspiel gegen Oberwart) – heute noch in „schrecklicher Erinnerung“ sein dürfte.

Roman wurde – zahlreichen „nordburgenländischen Zeitungs-entenen zum Trotz – keinesfalls von

Mattersburg abgeworben. Es war sein Wunsch nach Oberwart zu wechseln und brennt darauf, nach überstandener Kreuzbandriß endlich wieder aktiv zu werden.

Auto: FORD Mondeo
Lieblingsfarbe: lila/blau
Speise: Tortellini, Geselchtes mit Sauerkraut und Knödel
Getränk: Zitronenlimonade
Autor: Crisham
Schauspieler: Benny Hill
Musik: jede gute Musik, egal welcher Stil
Basketballer: Hakeem „The Dream“ Olajuwon
Klub: Oberwart „Gunners“, Houston Rockets
Hobbys: Angeln, Tennis
Zukunftswünsche: Gesundheit, Meister mit Oberwart

Spieltermine Grunddurchgang 97/98

3. Runde: So. 14. 09. 97, 17.00 Uhr: Steiermärkische Kapfenberg - UBC Stahlbau Oberwart
4. Runde: So. 21. 09. 97, 18.00 Uhr: UBC Stahlbau Oberwart - ABC Klagenfurt
5. Runde: Sa. 27. 09. 97, 19.00 Uhr: UB Möllersdorf - UBC Stahlbau Oberwart
6. Runde: Sa. 04. 10. 97, 18.00 Uhr: BK Nissan Klosterneuburg - UBC Stahlbau Oberwart
7. Runde: So. 12. 10. 97, 18.00 Uhr: UBC Stahlbau Oberwart - UBC Mattersburg
8. Runde: Mi. 15. 10. 97, 20.00 Uhr: Basket Swans Gmunden - UBC Stahlbau Oberwart
9. Runde: So. 19. 10. 97, 18.00 Uhr: UBC Stahlbau Oberwart - BOHA Fürstenfeld
10. Runde: So. 26. 10. 97, 17.00 Uhr: UBC Stahlbau Oberwart - 69er BBC Wels
11. Runde: Mi. 29. 10. 97, 19.00 Uhr: UKJ SÜBA St. Pölten - UBC Stahlbau Oberwart
12. Runde: So. 02. 11. 97, 17.00 Uhr: UBC Stahlbau Oberwart - Steiermärkische Kapfenberg
13. Runde: Sa. 08. 11. 97, 17.00 Uhr: ABC Klagenfurt - UBC Stahlbau Oberwart
14. Runde: So. 16. 11. 97, 17.00 Uhr: UBC Stahlbau Oberwart - UB Möllersdorf
15. Runde: So. 23. 11. 97, 17.00 Uhr: UBC Stahlbau Oberwart - BK Nissan Klosterneuburg
16. Runde: So. 07. 12. 97, 17.00 Uhr: UBC Mattersburg - UBC Stahlbau Oberwart
17. Runde: So. 14. 12. 97, 17.00 Uhr: UBC Stahlbau Oberwart - Basket Swans Gmunden
18. Runde: So. 14. 12. 97, 17.00 Uhr: BOHA Fürstenfeld - UBC Stahlbau Oberwart

Europacup-Spieltermine

- Di. 09. 09. 97, 21.00 Uhr: Atletico Queluz (POR) - UBC Stahlbau Oberwart
 Mi. 17. 09. 97, 18.30 Uhr: UBC Stahlbau Oberwart - Atletico Queluz (POR)



Achtung - Achtung

Am 20. Sept. werden einige Eurer Lieblingsspieler für einen wohltätigen Zweck Hamburger und Big Mac zubereiten. Im Anschluß gibts um ca. 14.00 Uhr eine Autogrammstunde.

• ENDTABELLEN •

U22		Sp.	S	N	Score		Pt.	
1.	Mattersburg	10	8	2	861	695	18	
2.	St. Pölten	10	6	4	800	708	16	
3.	Kapfenberg	10	5	5	733	767	15	+4
4.	BK Nissan	10	5	5	732	764	15	-4
5.	Möllersdorf	10	4	6	845	908	14	
6.	Oberwart	10	2	8	769	898	12	

Junioren männl.		Sp.	S	N	Score		Pt.	
1.	Mattersburg	12	11	1	1114	822	23	
2.	Oberwart	12	9	3	1037	723	21	
3.	Wr. Neustadt	12	3	9	791	959	15	
4.	Horitschon	12	1	11	671	1109	13	

Jugend männlich Oberes Play-Off		Sp.	S	N	Score		Pt.	
1.	Oberwart 1	10	9	1	1002	496	19	
2.	Mattersburg	10	7	3	812	757	17	
3.	Wr. Neustadt 1	10	5	5	723	729	15	1,04
4.	Horitschon	10	5	5	755	880	15	0,96
5.	Oberwart-w.Jun	10	3	7	582	823	13	
6.	Oberwart 2	10	1	9	673	862	11	

Jugend weiblich		Sp.	S	N	Score		Pt.	
1.	Oberwart-S	8	7	1	638	167	15	
2.	Oberpullendorf-S	8	5	3	568	277	13	
3.	Neusiedel/See	8	0	8	71	833	8	

Schüler männlich		Sp.	S	N	Score		Pt.	
1.	Oberwart	12	12	0	895	376	24	
2.	Wr. Neustadt	12	9	3	736	538	21	
3.	Mattersburg	12	8	4	797	508	20	
4.	Güssing	12	6	6	578	618	18	
5.	Oberpullendorf	12	3	9	420	677	14	
6.	Deutschkreutz	12	3	9	470	717	14	
7.	Eisenstadt	12	1	11	403	843	13	

MINI 1		Sp.	S	N	Score		Pt.	
1.	Oberwart	12	12	0	440	163	24	
2.	Güssing	12	7	5	402	214	18	(-1)
3.	Mattersburg	12	5	7	273	317	16	
4.	Deutschkreutz	12	0	12	42	463	6	(-6)

Deutschkreutz im zweiten Durchgang ausgeschieden

MINI 2		Sp.	S	N	Score		Pt.	
1.	Oberwart	12	12	0	355	114	24	
3.	Oberpullendorf	12	5	7	239	201	15	(-2)
2.	Mattersburg	12	1	11	90	369	13	

Camp in Püspokmolnari

Vom 10. bis 16. August fand auch heuer wieder ein Basketball-camp in Püspokmolnari (Ungarn) statt. Dieses Camp erfreut sich bei den jungen Basketballern sehr großer Beliebtheit, da es eine Mischung aus Basketball, Training und Abenteuerurlaub (Zelten, baden im Fluß, Radtouren usw.) ist. Die Leitung des Camps lag in den bewährten Händen von Laci Öri, assistiert von U22 Coach Milo Dokmanovic.

Fit-Test für unseren Nachwuchs

Ein schon längst fälliger Schwerpunkt im Nachwuchsbereich wurde heuer begonnen und wird in den nächsten Jahren sicherlich kontinuierlich fortgesetzt: Eine aussagekräftige Untersuchung der Jugendlichen zu Beginn der Saison über eine sportmedizinische Standortbestimmung ihrer Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit. Die Bundesleitung der Sportunion bietet dazu eine mobile Leistungsdiagnostik an, daß heißt einen mobilen Untersuchungsbus mit modernster Ausstattung und Sportärzeteam, der von den einzelnen Vereinen angefordert werden kann.

Der UBC Stahlbau Oberwart nahm am 30. August von dieser Möglichkeit Gebrauch und es wurden von 7.30 Uhr bis 20.00 Uhr insgesamt 34 SportlerInnen einer gründlichen Untersuchung unterzogen.

Die Untersuchungen umfassen folgende Bereiche:

- Eine Erhebung der persönlichen Daten
- Die Erhebung des internen Status
- Eine Orthopädische Untersuchung des gesamten Bewegungsapparates
- Muskelfunktionstests (gestörte Balance und gestörte Harmonie der beteiligten Muskulatur sind sehr oft die Ursache vieler Gelenksbeschwerden).
- Ruhe-EKG und Ergometrie mit Belastungs-EKG
- Die Auswertung der persönlichen Meßwerte

Neben der Untersuchung gibt es auch eine individuelle Trainingsberatung und ein Skriptum, das Basisinformationen über die trainingsrelevanten Bereiche bietet.

Mit den Ergebnissen der sportmedizinischen Untersuchung wurden natürlich auch die Trainer bzw. unsere Physiotherapeutin Christine Schober konfrontiert, damit diese Erkenntnisse in den Trainingsbetrieb mit einfließen und auch dementsprechend umgesetzt werden können.

Ein weiterer Schwerpunkt solcher Untersuchungen soll natürlich auch sein, daß den Jugendlichen die eigenen Körperfunktionen und die Bedeutung trainingsbezogener



So wurden die Jugendlichen auf Herz und Nieren getestet

Tätigkeiten (Ruhepuls, Trainingsplan...) bewußtgemacht werden. Alles in allem sicher ein „Muß“ für jeden Verein und jeden Sportler, dem die Gesundheit ein Anliegen ist.

Ganz nach dem Motto: „Gesundheit bekommt man einmal geschenkt. Ihre Erhaltung ist persönliche Aufgabe und Verantwortung!“

P2 DISCOTHEK

STEGERSBACH

Fr. 12. 9. MISTER BURGENLAND-AUSTRIA
Sa. 13. 9. B.B.S. mit DJ Andy B.
Fr. 19. 9. The ReBeatles
Fr. 26. 9. Tequilla Party

EUROPACUP 1997/98

Insgesamt acht österreichische Vereine starten dieses Jahr in den Cupbewerben der FIBA, davon fünf Herren – und drei Damenmannschaften.

Als Meister der Herren ist **UKJ SÜBA St. Pölten** wie schon im vergangenen Jahr für den Euro-Cup (ECC) qualifiziert. Dadurch verbleiben den übrigen Vereinen die vier Plätze im Korac Cup (ECK), für die sich der zweite Finalteilnehmer, **UBC Stahlbau Oberwart**, die beiden Semifinalisten **Die Steiermärkische Kapfenberg** und **UB Möllersdorf**, und, da UB Möllersdorf auch Cupsieger war, der nächstfolgende Verein der M1, **UBC Mattersburg**, qualifiziert haben.

In den Bewerbungen der Frauen stehen ebenfalls vier Europacup Plätze zur Verfügung, drei Mannschaften machen dieses Jahr von ihrem Recht zur Teilnahme Gebrauch. Alle Teilnehmer starten im Ronchetti Cup (ECR), es sind dies der Meister **Almliesl Wels**, **TECTO Klosterneuburg** und **ASBB Oberpullendorf**.

Der Modus und die Termine der einzelnen Bewerbe:

EuroCup (ECC)

Insgesamt 48 Teilnehmer
Ist zunächst **Preliminary Round** mit acht 6er – Gruppen (10 Spiele pro Team, die vier Gruppenbesten steigen in die nächste Runde auf, Sept. - Dez. 1997)
Sechzehntelfinale mit 32 Mannschaften (Hin – und Rückspiel, 13. und 20. 1. 1998)

Achtelfinale (Hin – und Rückspiel, 10. und 17. 2. 1998)
Viertelfinale (Hin- und Rückspiel, 3. und 10.3. 1998)
Semifinale (Hin- und Rückspiel, 24. und 31. 3. 1998)
Finale (ein Spiel, 14.4. 1998)

St. Pölten in einer Gruppe mit:
BK Slovakofarma Pezinok (SLO)
Autodor Saratov (RUS)
Budivelnik Kiew (UK)
Maccabi Ironi Ra'anana (Israel)
Panathinaikos Athen (GR)

Korac Cup (ECK)

Insgesamt 128 Teilnehmer
Zunächst **Additional Preliminary Round** (Hin- und Rückspiel, 10. und 17. 9.1997)
Preliminary Round mit sechzehn 4er-Gruppen (insges. 64 Mannschaften, 6 Spiele pro Team, die zwei Gruppenbesten steigen in die nächste Runde auf, Okt.-Nov. 1997)
Sechzehntelfinale mit 32 Mannschaften (Hin- und Rückspiel, 10. und 17.12.1997)
Achtelfinale (Hin und Rückspiel, 14. und 21.1.1998)
Viertelfinale (Hin und Rückspiel, 11. und 18.2.1998)
Semifinale (Hin und Rückspiel, 4. und 11.3.1998)
Finale (Hin und Rückspiel, 25.3. und 1.4.1998)

Korac Cup: 1. Runde:

9.9. 1997: 21:00

Athletico de Queluz - Oberwart

17.9.1997: 18:30

Oberwart – Athletico de Queluz
Sollten wir die 1. Runde überstehen, würden wir in einer Vierergruppe mit äußerst attraktiven Gegnern spielen:

Telekom Baskets Bonn (D)
Dijon (F)
UNICAJA Malaga (E)
Die weiteren Gegner der österreichischen Klubs in der 1. Runde:
Kapfenberg – Szekesfehervar (H)
Möllersdorf – Houthalen (B)
Mattersburg – Benston Zagreb (CR)

Ronchetti Cup (ECR)

Mindestens 48 Teilnehmer
Zunächst **Additional Preliminary Round** (Hin- und Rückspiel, 10. und 17.9.1997)
Preliminary Round mit sechzehn 3er-Gruppen (insges. 64 Mannschaften, 6 Spiele pro Team, die zwei Gruppenbesten steigen in die nächste Runde auf, Okt.-Nov. 1997)
Sechzehntelfinale mit 32 Mannschaften (Hin- und Rückspiel, 10. und 17.12.1997)
Achtelfinale (Hin und Rückspiel, 14. und 21.1. 1998)
Viertelfinale (Hin und Rückspiel, 11. und 18.2.1998)
Semifinale (Hin und Rückspiel, 4. und 11.3.1998)
Finale (Hin und Rückspiel, 25.3. und 1.4.1998)

Weitere Bewerbe und Veranstaltungen

Cup 1997/98

Ebenso wie in den vergangenen Jahren wird auch dieses Jahr wieder ein Cup durchgeführt, und zwar sowohl für Frauen- als auch für Männermannschaften. Der Modus, in dem dieser Bewerb durchgeführt wird, ist im Prinzip derselbe wie bereits in den letzten Jahren, d.h. es sind neben den verpflichtend teilnehmenden BL-Mannschaften auch Vereine, die an Landesverbandsmeisterschaften teilnehmen, spielberechtigt.
Aufgrund des dichtgedrängten Programms im Herbst 1997 mußten die Spiele jedoch weitgehend in die Monate Jänner und Feber

verlegt werden, d.h. das Final Four findet heuer erstmals nicht am Wochenende vor Weihnachten statt. (Somit ist auch endgültig klargestellt, daß in diesem Bewerb der Cupsieger der Saison 1997/98 ermittelt wird.)

Die genauen **Termine**:

Männer:

Vorrunde: 13.-14.9.1997 (MB und LV)

Achtelfinale: 3.12.1997

Viertelfinale: 7.1.1998

Frauen:

Vorrunde: 6.-7.9.1997

Achtelfinale: 6.1.1998

Viertelfinale: 31.1.-1.2.1998

Cup Final Four: 7.-8.2.1998

U22-Meisterschaft

Die im Vorjahr eingeführte U22-Meisterschaft hat sich sehr gut bewährt und wird in dieser Saison zum zweiten Mal ausgetragen. Neben der verpflichtenden Teilnahme für Vereine, die in der MA, M1 und M2 teilnehmen, ist in dieser Saison erstmals auch die Teilnahmepflicht für Vereine der MB und der M3 gegeben. Für dieses Jahr wird es eine Ausnahmeregelung für die Aufsteiger geben, da, wie bekannt, insgesamt drei neue Vereine in der B-Liga spielen. Wie diese Regelung genau aussehen wird, steht zum heutigen Zeitpunkt jedoch nicht fest, es soll eine für alle Vereine akzeptable Lösung gefunden werden.

All-Star Event 1998

Das traditionelle Aufeinandertreffen der österreichischen Nationalteams und den besten Legionärinnen der Liga soll auch dieses Jahr wieder stattfinden. Als Termin ist der

Samstag, 28. 2. 1998,

vorgesehen. Zugleich soll dieses Spiel auch der Vorbereitung des Männernationalteams dienen, das in der Woche vor dem Spiel ein Trainingslager absolviert.



Kleine Regelkunde

Thema: **Abmessungen und Ausrüstung**

1. Spielfeld

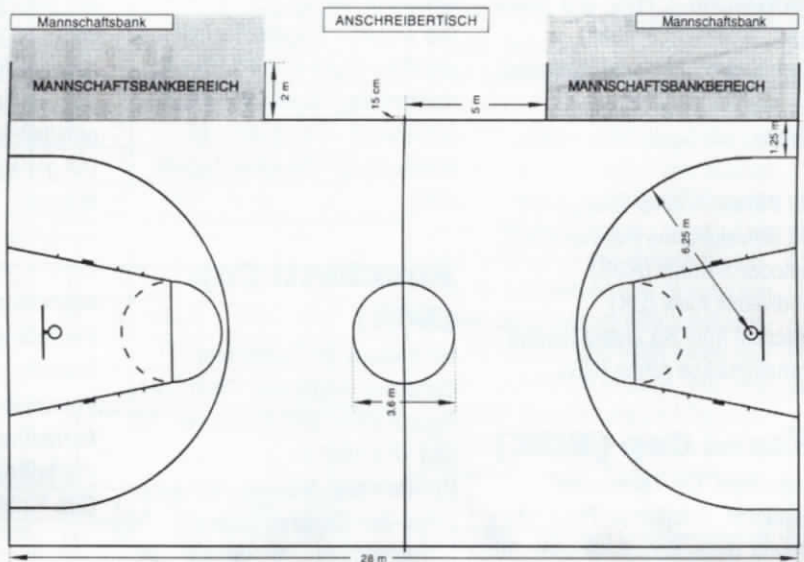
Ein dem Vorschriften der FIBA entsprechendes Spielfeld muß wie abgebildet ausgelegt sein:

Die einzigen Personen, die sich während des Spiels im Mannschaftsbereich aufhalten dürfen, sind der Trainer, der Trainer-Assistent, die Ersatzspieler und maximal 5 Mannschaftsbegleiter mit besonderen Aufgaben, z.B. Manager, Arzt, Masseur, Statistiker, Dolmetscher. Keine andere Person darf näher als 5m bei der Mannschaftsbank sitzen.

Da es ein Privileg ist ein Mannschaftsbegleiter zu sein, ist dies auch mit Verantwortung verbunden. Daraus ergibt sich, daß das Verhalten eines Mannschaftsbegleiters unter die Entscheidungsgewalt der Schiedsrichter fällt.

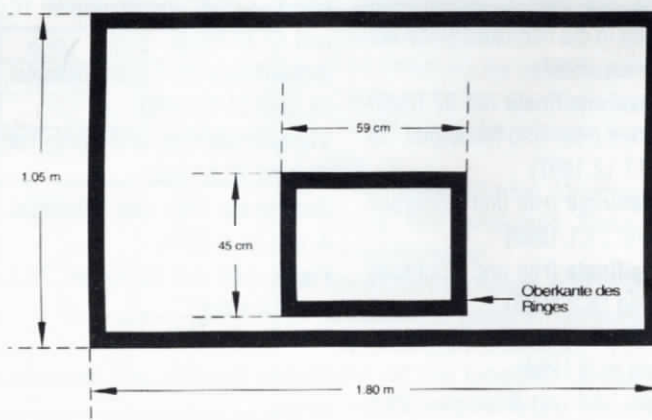
2. Spielbrett

Die Spielbretter müssen aus einem geeigneten durch-



sichtigen Material bestehen oder können auch aus

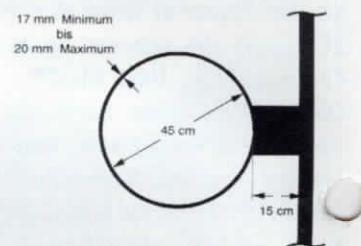
3cm starkem, weiß gestrichenen Hartholz bestehen.



45cm, orangefarben gestrichen

Das Metall der Ringe hat einen Durchmesser von 17-20mm an deren Unterseite Vorrichtungen zum Befestigen der Netze angebracht sind

Die Oberkante befindet sich in einer horizontalen Ebene 3,05m über dem Spielfeld.



4. Ball

Der Umfang muß mindestens 74,9cm sein und darf nicht mehr als 78 cm betragen.

Der Ball muß mindestens 567g und darf nicht mehr als 650g wiegen

Er muß so aufgepumpt sein, daß er, wenn man ihn aus einer Höhe von 1,80m, gemessen von der Unterseite des Balles, auf das Spielfeld fallen läßt, bis zu einer Höhe von nicht weniger als etwa 1,20m und nicht mehr als 1,40m hochspringt, gemessen zur Oberseite des Balles.

3. Körbe

Die Ringe sind wie folgt beschaffen:

Massives Eisen mit einem inneren Durchmesser von

inside UBC Oberwart - Clubzeitung des UBC Stahlbau Oberwart
Inhaber, Herausgeber, Redaktion: UBC Stahlbau Oberwart,
Tel.: 03352/31550. alle 7400 Oberwart, Informstraße 2
Redaktionsteam: Alfred Wertner, Müllner Wolfgang, Unger Bertie
Technische Gestaltung: Wolfgang Müllner
Herstellung: Gröbner Druck GesmbH

Liebe Leser und Leserinnen von inside UBC Oberwart.

Eine Vereinszeitung kann nur so attraktiv gestaltet werden, je mehr Rückmeldungen, Kritik und Anregungen von ihren LeserInnen einfließen. Daher bitten wir sie eindringlich, uns ihre Wünsche und Meinungen mitzuteilen. Entweder telefonisch unter 03352/31550 oder direkt bei einem Redaktionsmitglied.

Top
HERRENMODEN
BALASKOVICS

STECO

BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

HOCH-, TIEF-, STAHLBETON- und STRASSENBAU
7400 Oberwart - Grazer Str. 136 - Tel. 03352/33625 - Fax 03352/33625-5

SUPERLIGA - Vorrunde in Körmend

Vom 21. bis 24. August fand das erste Turnier der Basketball TOTO-Superliga in Körmed, Ungarn statt. Hier die Ergebnisse der Spiele:

UBC Stahlbau Oberwart - BK Stavex Brno (CZ) 88:99 (46:52)

Marc Körmend (H) - Start Benzinol Bratislava (SK) 101:99 (54:49)

Marc Körmend (H) - BK Stavex Brno (CZ) 93: 87 (50:49)

Start Benzinol Bratislava (SK) - UBC Stahlbau Oberwart 69:104 (36:65)

BK Stavex Brno (CZ) - Start Benzinol Bratislava (SK) 93:91 (41:44)

Marc Körmend (H) - UBC Stahlbau Oberwart 95:91 (43:46)

Tabelle Turnierendstand:

1.	Marc Körmend (H)	3	0	289:267	6
2.	BK Stavex Brno (CZ)	2	1	279:266	5
3.	UBC Stahlbau Oberwart	1	2	283:263	4
4.	Start Benzinol Bratislava (SK)	0	3	243:298	3

Marc Körmend und BK Stavex Brno steigen damit in die 2. Runde auf, UBC Stahlbau Oberwart und Start Benzinol Bratislava sind aus dem Bewerb ausgeschieden.

Statistik GUNNERS

SUPERLIGA

		2er		3er		%	Freiwürfe			Rebounds				Assists		Ballverl.		Steals		Fouls		Punkte	
		Ver	Erf	Ver	Erf		Ver	Erf	%	Off	Def	To	Ø	To	Ø	To	Ø	To	Ø	To	Ø	To	Ø
4	Leitner	18	5	0	0	28	6	6	100	2	4	6	2,0	5	1,7	3	1,0	4	1,3	6	2,0	16	5,3
5	Laky	9	5	5	2	50	4	2	50	2	2	4	1,3	0	0,0	7	2,3	5	1,7	8	2,7	17	5,7
6	Bryant	36	18	18	6	44	7	7	100	4	5	9	3,0	4	1,3	10	3,3	10	3,3	9	3,0	61	20,3
8	Dunbar	31	17	4	1	51	7	6	86	3	16	19	6,3	0	0,0	2	0,7	6	2,0	8	2,7	43	14,3
9	Mc Cord	28	15	5	3	54	15	14	93	5	13	18	6,0	4	1,3	6	2,0	8	2,7	8	2,7	53	17,7
10	Lehner	3	2	1	0	50	0	0	0	0	0	0	0,0	2	0,7	0	0,0	2	0,7	1	0,3	4	1,3
1	Schaefer	14	4	0	0	28	11	8	73	3	14	17	5,7	0	0,0	5	1,7	4	1,3	8	2,7	16	5,3
12	Kainz	6	2	4	1	30	3	3	100	2	0	2	0,7	0	0,0	2	0,7	3	1,0	1	0,3	10	3,3
14	Considine	17	8	3	0	40	6	6	100	3	11	14	4,7	0	0,0	5	1,7	2	0,7	9	3,0	22	7,3
15	Volcic	26	12	6	3	47	10	8	80	6	6	12	4,0	0	0,0	5	1,7	2	0,7	11	3,7	41	13,7
	Team	188	88	46	16	44	69	60	87	30	71	101	33,7	15	5,0	45	15,0	46	15,3	69	23,0	283	94,3

DAS AKTUELLE INTERVIEW

Was halten Sie von den neuen „Gunnern“?

Laci Stropf, Oberwart

So wie ich es als Laie beurteilen kann, dürfte das Team besser als im Vorjahr sein. Einigen Niederlagen in der Vorbereitung darf man nicht allzuviel Bedeutung zumessen, da sich die Mannschaft erst im Aufbau befindet, weil viele neue Spieler erst zueinander finden müssen.

Wenn die „Gunnern“ vor Verletzungen verschont bleiben, könnte der Meistertitel mit etwas Glück durchaus nach Oberwart gehen. Zumal auch noch Roman Krämer zum Team stoßen wird und der Mannschaft einiges an Potential bringen wird.



„reif für den Titel“.

Der Meistertitel wird heuer aber um einiges schwerer zu erreichen sein, da man zum einen auch sehr viel Glück benötigt, zum anderen aber auch die anderen Teams gewaltig aufgerüstet haben. Ab dem Play-Off wird jedes Spiel zu einem Endspiel, da bin ich mir fast sicher.

Irene Leitner, Oberwart

Es ist noch zu früh ein wirkliches Urteil abzugeben. Das Team hat noch zu wenig Spielerfahrung, trainiert aber sehr hart und ist auf dem besten Weg die gesteckten Ziele zu erreichen.

Wenn die „Gunnern“ erstmal ihren Spielrhythmus gefunden haben, vor Verletzungen verschont bleiben und weiter so hart arbeiten, werden sie mit Sicherheit ganz oben mitspielen.

Zum Meistertitel ist es aber noch ein weiter und vor allem dorniger Weg.



Alexander Benkö, Oberwart

Die neuen „Gunnern“ gefallen mir sehr gut und sind trotz einiger Niederlagen, die in der Vorbereitung völlig normal sind, stärker als im Vorjahr. Das Team ist viel athletischer und

schneller geworden.

Ich hoffe, daß sie auch an die großartigen Erfolge in der letzten Saison anschließen können, denn ein gutes Team allein ist sicherlich zu wenig. Zum Erfolg gehört auch jede Menge Glück.

Für ein endgültiges Urteil ist es noch zu früh. Die Meisterschaft wird 's zeigen....



Susanne Rehling, Großpetersdorf

Mir gefallen die neuen „Gunnern“ sehr gut. Das Team spielt sehr diszipliniert. Der Einsatz stimmt.

Ansatzweise sind sie jetzt schon stärker als im Vorjahr. Allerdings muß sich die Mannschaft erst wirklich zusammen spielen. Erst dann kann man ein endgültiges Urteil abgeben.

Die Meisterschaft ist sicherlich möglich. Wenn man aber an die vielen Verletzungen denkt, die ein Sport wie Basketball einfach mit sich bringt, gehört auch sehr sehr viel Glück dazu, am Ende ganz oben zu stehen.



Peter Gabriel, Großpetersdorf

Im direkten Vergleich zum Vorjahres-Team verfügen die „Gunnern“ heuer über die besseren Einzelspieler. Die Harmonie im Team fehlt noch, sollte aber spätestens beim Meisterschafts-Start gefunden worden sein.

Das Team ist mit Sicherheit ausbaufähig und



Richard Lien zu Besuch

Richard "Dick" Lien, Freund und Ex-Coach der Gunners war auf Kurzbesuch in Oberwart. Deutlich merkte man ihm an, wie gerne er ein paar Tage mit jenen Leuten verbrachte, mit denen er erfolgreich zusammengearbeitet hatte. Er ließ es sich auch nicht nehmen, beim Team-Barbecue des sportlichen Leiters der Gunners, dabei zu sein. Bei vielen small talks wurden alte Erinnerungen ausgetauscht. Mit vielen guten Wünschen für die neue Saison und dem Versprechen, uns weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen, ging es wieder ab in Richtung Houston.



"Reebok" forever

Sogar bei seiner Tätigkeit als Grillmeister bleibt der sportliche Leiter dem Ausrüster der Gunners gegenüber loyal und verrichtet seine schweißtreibende Arbeit im **Reebok-Outfit**. Einzige Ausnahme war, daß er keinen Rehbock grillte, sondern herrliche Spareribs und Koteletts unseres Fleischers Günter Halper.



Reggie goes Korea

Reggie Townsend verließ die „Gunners“ und wird seine Körbe künftig im fernen Osten verteilen.

Dort wo die Sonne viel früher untergeht, weil sie ja - wie es sich im Land der aufgehenden Sonne nun mal gehört - schon sehr früh wieder „aus den Federn“ muß, fühlt sich unsere „Nachteule“ wirklich wohl und wird wohl auch in Korea für einiges Aufsehen sorgen. Reggie, der sicherlich über außergewöhnliches Talent verfügt, dürfte nicht zuletzt auch auf Grund seiner Größe auch am Parkett eine gute Figur machen. Zumal er seine Gewichtsprobleme auch in den Griff bekommen wird.

Wie böse Zungen behaupten werden BigMacs und Fishburger in Korea nur mit dazugehörigen „Stäbchen“ serviert...

Wir wünschen unserem „Ex-Gunner“ sehr sehr viel Erfolg und senden ein vom Herzen kommendes „Ahoi“ nach Korea.

Anglerlatein

Wie sich herumgesprochen hat, verbringen **Roman Krämer** und „Schorsch“ **Kämpf** einen großen Teil ihrer knappen Freizeit an irgendeinem Weiher um zu angeln.

Nach ihren Erzählungen konnte man auch vermuten, daß sie wahre Meister dieses Faches sein würden. „Schorsch“ sprach von oftmals gefangenen Hechten, Forellen, Karpfen, Schleien, Zandern ... und Roman träumte von einem 70kg schweren Waller, den er in Großpetersdorf an Land

ziehen wollte.

Alles wohl nur Anglerlatein. Warum? Bei einem Angelausflug am Oberwarter Heleenteich konnten sie die Niederlage gegen UBC Inside Mitarbeiter Bertie Unger - mit je einem gefangenen Fisch - gerade noch mal in Grenzen halten.

Den wirklichen „Todesstoß“ versetzte ihnen Fritz Rehling in Großpetersdorf.

„Schorsch“ und Roman warteten bis Mitternacht vergeblich auf eine sogenannten „Biß“, dem Traum aller Petrijünger. Fritz, der später dazugestoßen war, saß gerade mal fünf Minuten am Teich, ehe er einen Fisch an Land zog. Und daß, obwohl er nie zuvor eine Angel in Händen hielt.

Petri Heil „Schorsch“ und Roman. Take it easy.... eure Zeit kommt schon noch!

Top Spin Pizzas

„Top Spin“ hieß die neue Attraktion auf dem Rummelplatz der Inform '97. Auch einige Spieler der Gunners reizte es, sich auf diesem Gerät zu bestätigen. Bedauerlicherweise passierte Ihnen ein Regiefehler, da Sie vor dem Höllenritt ausgiebig speisten und tranken. Auch der Mann am Bedienungspult sah seine Chance, es den Basketballern zu zeigen und zog alle Register seines Könnens. So kam es, daß bereits während der Fahrt, der eine oder andere seinen Mageninhalt „verlor“. Nachher standen sie blaß nebeneinander und legten einige Pizzas ins Gras. Seit damals ließen sich keine Gunners mehr auf dem teuflischen Gerät blicken.

Dreisekunden

Die großzügig ausgelegte Zeit, die ein Zweimetermann benötigt, um unter Aufbietung aller seiner Energien quer durch die Zone zu staksen. Ein durchschnittlicher Aufbauspieler huscht in eine halben Sekunde durch dieses Areal, aber der hat in der Zone auch nichts zu suchen.



Dreißigsekunden

Die Zeit die eine Mannschaft spielen darf, bis sie auf den Korb ballern muß. Ansonsten hat sie den

Ballbesitz verwirkt. Es gibt allerdings auch recht eigensinnige Spieler, die gerade noch bis drei

Lustiges Basketballwörterbuch

zählen können und statt nach dreißig immer gleich nach drei Sekunden auf den Korb ballern. Merkwürdigerweise liegt deren Trefferquote trotz der häufigeren Korbwürfe und dadurch höheren Trainingsmöglichkeit immer deutlich unter beschämenden achtzehn Prozent.

nie ereignet (wird in seiner Nichtexistenz nur noch vom Faulspiel übertriften). Merkwürdigerweise werden D. trotzdem immer wieder von den Schiedsrichtern gepfiffen.

Dribbelfehler

Gibt es nicht. Hat sich laut Aussage der meisten Spieler außer mal beim Gegner praktisch noch

Doppelfaul

Ein Basketballspieler kommt nicht nur immer zu spät zum Training, sondern fehlt auch samstags bei den unvermeidlichen Auswärtsspielen mit den fadenscheinigsten Ausreden (Überstunden etc.).



STEEL IN PERFECT STYLE

UNGER STAHLBAUGES. M. B. H. STEINAMANGERERSTRASSE 163
A-7400 OBERWART TEL. ++43/+3352/33524 FAX ++43/+3352/3352415
E-MAIL: UNGER-STAHLSBAU@BNET.CO.AT



GRÖBNER-DRUCKGESELLSCHAFT M.B.H.
7400 OBERWART, STEINAMANGERERSTR. 161
TELEFON 0 33 52 / 33 4 03, FAX DW 15